

2. Zyklus

- **1.2 Gesundheit und Wohlbefinden** (Natur, Mensch, Gesellschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können sich vor Gefahren schützen und kennen entsprechende Schutzmassnahmen (z.B. im Strassenverkehr, bei Gewalt in der Schule, bei handwerklichen Arbeiten). Die Schülerinnen und Schüler können unangenehme und ungewollte Handlungen an ihrem Körper benennen und sich dagegen abgrenzen (z.B. Nein-Sagen, Hilfe holen). Die Schülerinnen und Schüler kennen präventive Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit und können diese umsetzen (z.B. Hygienemassnahmen, Körperpflege, Ernährung, Bewegung).

- **10.1 Gemeinschaft und Konflikte** (Natur, Mensch, Gesellschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten. Sie können Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben und Möglichkeiten für gelungenes Zusammenleben formulieren (z.B. Rücksicht nehmen, miteinander feiern). Sie können in Konflikten angeleitet eigene Bedürfnisse und Befindlichkeiten formulieren und jene von anderen wahrnehmen. Gesprächsregeln, Mobbing. Sie können Vorschläge für eine faire Konfliktlösung äussern und sich an Abmachungen halten.

- **10.5 Politische Handlungskompetenzen** (Natur, Mensch, Gesellschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können sich für die eigenen Interessen einsetzen und die Möglichkeit zur aktiven Mitsprache wahrnehmen. Sie können sich stellvertretend für die Interessen anderer einsetzen (z.B. im Schülerrat). Die Schülerinnen und Schüler können politischen Prozesse an einem aktuellen Beispiel nachvollziehen. Sie können an einem politischen Prozess aus dem Nahraum die Phasen und die Möglichkeiten der Mitwirkung erkennen (Problemdefinitionen, Meinungsbildung, Lösungssuche, Entscheid, Bewertung). Die Schülerinnen und Schüler können Rechte und Pflichten von Individuen in unserer Gesellschaft nennen. Schulpflicht, Kinderrechte

- **11.4 Ethische Urteilsbildung** (Natur, Mensch, Gesellschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können ethisch problematische Situationen aus der Lebenswelt beschreiben und diskutieren (z.B. Ungerechtigkeit, Gewalt). Die Schülerinnen und Schüler können Informationen zu ethisch problematischen Situationen erschliessen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation erwägen (z.B. Krieg, Ausbeutung, Sexismus, Fortschritt).

3. Zyklus

- **1.1 Menschliche Grunderfahrungen** (Ethik, Religionen und Gemeinschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren. Sie können für prägende Erfahrungen Ausdrucksmöglichkeiten suchen und Worte finden für Fragen, die sie selber beschäftigen.

- **2.2 ethische Urteilsbildung** (Ethik, Religionen und Gemeinschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. Sie können kontroverse Fragen diskutieren, Positionen, deren Interessen und Begründungen vergleichen und einen Standpunkt vertreten.

- **5.5 Lebenslagen und Lebenswelten** (Ethik, Religionen und Gemeinschaft)

Die Schüler und Schülerinnen können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren. Sie können Menschen in verschiedenen Lebenslagen und Lebenswelten wahrnehmen sowie über Erfahrungen, Bedürfnisse und Werte nachdenken (z.B. berufliche, ökonomische und familiäre Situation; Krankheit, Behinderung, Asyl, Migration). Die Schüler und Schülerinnen können anhand von Beispielen Familiengeschichten in einen größeren Zusammenhang einordnen und reflektieren, wie dies die Familienmitglieder geprägt hat (z.B. ökonomische Entwicklung, sozialer Wandel, Flucht, Migration, Erziehung, Rolle des Geschlechts, Generationen, Traditionen).

- **5.6 Konflikte / Konfliktlösung** (Ethik, Religionen und Gemeinschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen. Sie können verschiedene Wege der Konfliktbewältigung erwägen und Scheinlösungen erkennen (z.B. Schuldabwälzung, Ausweichen, Verharmlosung, Mehrheitsdiktat). Konfliktlösung, Ausgleich, Mediation, Abstimmung).

- **8.2 Politische Bildung** (Räume, Zeiten und Gesellschaft)

Die Schülerinnen und Schüler können Kinder- und Menschenrechte erläutern (Grundrechte, Menschenrechte, Menschenwürde). Sie können die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten für den eigenen Alltag und die Schulgemeinschaft erkennen und einschätzen (Diskriminierung).

